



**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

HAGEN AKTIV  
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jörg Dehm

Telefon: 02331 207-5529  
Fax: 02331 207-5530  
E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)  
Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Rathaus

Hagen, 06. September 2010

**Anfrage gemäß § 5 (1) GeschO für die Sitzung des Rates am 16.09.2010**  
**Thema: Erschließung von Gewerbeflächen durch die Bahnhofshinterfahung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung vom 8. Juli 2010 wurde der Baubeschluss zur Bahnhofshinterfahung mehrheitlich gefasst. Im Zuge dieser Diskussion sowie in den vorherigen Beratungen innerhalb der Fachausschüsse wurde für uns mehr und mehr ersichtlich, dass es bei der Bahnhofshinterfahung nicht nur um die Schadstoffentlastung im Innenstadtbereich, sondern im Wesentlichen um die Erschließung neuer Gewerbeflächen hinter dem Bahnhof geht. In den aktuellen Vorlagen wird auf diesen Aspekt jedoch nicht in ausreichendem Maße eingegangen.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragestellungen:

1. Wir bitten die Stadtverwaltung um die Aufstellung einer Saldorechnung für das voran genannte Areal, d.h. wie groß ist die Gewerbefläche (einschl. zurzeit brach liegender Flächen) aktuell? Wie viel qm dieser bereits bestehenden Gewerbefläche wird durch den Neubau der Bahnhofshinterfahung und somit durch die neue Trassenführung verbraucht / zerstört? Wie viel neue Gewerbefläche wird durch die neue Trasse insgesamt erschlossen? Wir bitten um eine grafische und tabellarische Darstellung (jeweils Vergleich vorher / nachher).

Hintergrund: Der ursprünglich als I. Bauabschnitt deklarierte Bereich wird aktuell als Gewerbefläche genutzt. Die „neue“ Trasse wird über den Parkplatz der Firma Hawker und vor allem mitten durch die Industriehallen der Firma Varta verlaufen, so dass Hallen auf bereits erschlossenen Flächen für diesen Zweck abgerissen werden müssen. Des Weiteren gehen alte Gewerbeflächen auf der anderen Seite der Weidestraße ebenfalls verloren.

2. Welche der Flächen im Plangebiet werden heute noch aktiv gewerblich genutzt? (grafische Darstellung erwünscht)
3. Ab der Weidestraße Richtung Bahnhof verläuft die geplante Trasse der Bahnhofshinterfahung jenseits der Ennepe. Soll auch von dieser jenseitigen Trasse aus eine Erschließung von Gewerbegebieten auf der anderen Seite der Ennepe erfolgen und wenn ja wie? (z.B. über Brücken?)

4. Ist der Bau der Bahnhofshinterfahung für eine Erschließung dieser Flächen zwingend erforderlich? Wenn ja, warum?

Es ist davon auszugehen, dass die Verkehrsdichte in einem Industrie-/Gewerbegebiet geringer als auf einer Umgehungsstraße sein wird, so dass sich darüber hinaus die Frage stellt, ob die neuen Gewerbeflächen sich auch über andere Verkehrs-/Straßenkonzepte, wie z.B. durch die Verlängerung der bereits bestehenden Sedanstraße, erschließen und anbinden lassen?

5. Welche Grundstücksflächen befinden sich (Stand heute) im Eigentum der Stadt Hagen (eine grafische Darstellung ist erwünscht)? Sofern die Stadt nicht Eigentümer ist: Sind die Eigentümer zum Verkauf bereit und wenn ja, zu welchen Konditionen? Welche qm-Preise werden für einen Ankauf der Rohfläche zugrunde gelegt?
6. Da die Stadtverwaltung davon ausgeht, dass einzelne Bodenflächen mit Schadstoffen belastet sind und vor einer Reaktivierung saniert werden müssen, möchten wir wissen, mit welchen Kosten pro qm hierfür zu rechnen ist und ob, bzw. in welcher Höhe diese Maßnahmen aus Fördertöpfen bezuschusst werden? Mit wie viel qm belasteter Fläche wird in diesem Bereich insgesamt gerechnet?
7. Wurden bereits Branchen und Industriezweige identifiziert, für die das neue Areal besonders attraktiv ist (Potentialanalyse und Standortanalyse Hagen)? Welche Grundstückserträge (€ pro m<sup>2</sup>) erwartet die Stadtverwaltung im Zuge der Vermarktung von Gewerbeflächen in diesem Areal?
8. Nach unseren Informationen ist die große Industriehalle der Firma Hawker (ehemals Varta) relativ gut erhalten und weiterhin nutzbar. Wie hoch ist der Kaufpreis, für den die Stadt die Halle und somit auch das Grundstück erworben hat und um wie viel qm Grundfläche handelt es sich? Wie hoch werden die Bodensanierungskosten (nur) für dieses Gelände taxiert?
9. Nach unserer Kenntnis hat sich in dieser Halle vor dem Ankauf durch die Stadt die Flugzeugbatterienherstellung der Firma Hawker befunden. Diese Produktionslinie wurde in eine andere Stadt verlegt.

Wurde die Produktion verlegt, weil die Stadt Hagen Signale an Hawker gesendet hat, die Halle erwerben zu wollen, oder wurde die Halle von der Stadt erworben, weil sie nach der Produktionsverlegung ohnehin leer stand?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ernst Schmidt  
(Mitglied der Fraktion Hagen Aktiv)

f.d.R.  
Rune Riepshoff  
(Fraktionsgeschäftsführer)

